

pfarreiblatt

10/2025 1. bis 31. Oktober

Pastoralraum Luzerner Hinterland

Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell



Überlegungen zur Schöpfungszeit

Laudato si – Lob der Schöpfung

«Laudato si mi signore cum tucte le tue creature» – Gelobt seist du, mein Herr, mit all deinen Geschöpfen. Am 4. Oktober beenden wir die Schöpfungszeit in der Kirche mit dem Gedenktag des heiligen Franziskus von Assisi.

Vor 800 Jahren hat der heilige Franziskus mit «Laudato si» zum ersten Mal seinen berühmten Sonnengesang gebetet. Und vor zehn Jahren verfasste Papst Franziskus in Anlehnung an seinen Patron die beachtenswerte Schöpfungs-Enzyklika Laudato si'.

Vom Bruch zur Harmonie

In der Geschichte der Kirche wurde der Mensch in der Schöpfung immer mehr über alle anderen Geschöpfe erhöht, der Mensch sollte sich die Erde «untertan» machen. «Die Harmonie zwischen dem Schöpfer und der gesamten Schöpfung wurde zerstört durch unsere Anmassung, den Platz Gottes einzunehmen» (Laudato si', 66). Diese Sichtweise begünstigte die Ausbeutung von Tieren, Pflanzen und der ganzen Schöpfung durch die Menschen. Dem heiligen Franziskus haben wir zu verdanken, dass er diesen Bruch mit der Schöpfung wieder

korrigierte und uns in die Harmonie des Menschen mit allen Geschöpfen zurückzuführen versuchte.

Achtsamkeit statt Übersättigung

Leider hat sich die franziskanische Sichtweise in der Welt zu wenig durchsetzen können. Mit massloser Ausbeutung der Tiere, Pflanzen, Gewässer, Rohstoffe und der ganzen Natur haben wir unseren Planeten Erde an die Grenzen der Belastbarkeit gebracht. Laudato si' spricht von einem kollektiven Egoismus, der die Menschen immer unersättlicher werden lässt. Die heutige ökologische Krise zeigt, wie dringend es ist, daraus auszurechnen. Laudato si' macht uns Hoffnung: «Immer ist es möglich, wieder die Fähigkeit zu entwickeln, aus sich heraus- und auf den anderen zuzugehen» (Laudato si' 208). Wir sind alle eingeladen, aus uns herauszufinden und die Achtsamkeit gegenüber allen Geschöpfen und der ganzen Schöpfung neu zu entdecken und zu entfalten.

*Jules Rampini,
Seelsorger*

Seelsorge-Team

Anna Engel	041 988 12 09
Pastoralraumleiterin	
anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch	
Beat Kaufmann	041 989 07 82
Priester	
beat.kaufmann@pastoralraumluhinterland.ch	
Jules Rampini	077 430 15 17
Pfarreiseelsorger	
jules.rampini@pastoralraumluhinterland.ch	
Jeannette Marti	078 687 22 24
Altersseelsorgerin	
jeannette.marti@pastoralraumluhinterland.ch	
Thomas Stirnimann	077 425 24 79
Pfarreiseelsorger	
thomas.stirnimann@pastoralraumluhinterland.ch	

Pfarreisekretariats-Team

Pastoralraum Luzerner Hinterland	
Corinne Fries	062 917 60 82
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil	
sekretariat.pastoralraum@pastoralraumluhinterland.ch	

Kath. Pfarramt Grossdietwil	
Nadine Grichtung	062 927 12 60
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil	
sekretariat.grossdietwil@pastoralraumluhinterland.ch	
Di/Do 9.00–11.00	

Kath. Pfarramt Luthern	
Yvonne Birrer und	
Andrea Birrer	041 978 11 64
Oberdorf 4, 6156 Luthern	
sekretariat.luthern@pastoralraumluhinterland.ch	
Di 9.00–11.00	

Kath. Pfarramt Ufhusen	
Angelika Lustenberger	041 988 10 39
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen	
sekretariat.ufhusen@pastoralraumluhinterland.ch	
Mo 13.30–15.30, Fr 13.30–15.30	

Kath. Pfarramt Zell	
Petra Müller	041 988 11 38
Chilerain 1, 6144 Zell	
sekretariat.zell@pastoralraumluhinterland.ch	
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00	

www.pastoralraumluhinterland.ch

Gottesdienste im Pastoralraum

Mittwoch, 1. Oktober		
09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti
Donnerstag, 2. Oktober		
09.45	Luthern	Kommunionfeier im Begegnungszentrum mit Jeannette Marti
19.00	Fischbach	Eucharistiefeier in der St.-Aper-Kapelle mit Beat Kaufmann
Freitag, 3. Oktober – Herz-Jesu-Freitag		
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Samstag, 4. Oktober		
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Sonntag, 5. Oktober		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30	Zell	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Mittwoch, 8. Oktober		
09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti
Donnerstag, 9. Oktober		
09.45	Luthern	Kommunionfeier im Begegnungszentrum mit Jeannette Marti
Samstag, 11. Oktober		
19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
Sonntag, 12. Oktober		
10.00	Ufhusen	Kilbigottesdienst mit anschl. Drehen und Vernissage. Kommunionfeier mit Jules Rampini
10.00	Zell	Kilbigottesdienst. Kommunionfeier in der Martins-halle mit Thomas Stirnimann Musik: Martina Stutz, E-Piano und Stefanie Kneubühler, Cornet

10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Franz Pfulg
Dienstag, 14. Oktober		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
Mittwoch, 15. Oktober		
09.45	Zell	ref. Gottesdienst mit Abendmahl im Violino mit Thomas Heim
Donnerstag, 16. Oktober		
09.45	Luthern	ref. Gottesdienst mit Abendmahl im Begegnungszentrum mit Thomas Heim
Samstag, 18. Oktober		
09.30	Zell	Chenderfiir
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Sonntag, 19. Oktober		
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
10.00	Fischbach	Kilbigottesdienst. Kommunionfeier in der St.-Aper-Kapelle mit Anna Engel Musik: Schützenchörl
Montag, 20. Oktober		
09.00	Fischbach	Kommunionfeier zum hl. Wendelin in der Wendelinskapelle mit Thomas Stirnimann
Dienstag, 21. Oktober		
19.00	Altbüron	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Beat Kaufmann
19.00	Ufhusen	Männerwallfahrt zur Wendelinskapelle Wauwil. Kommunionfeier mit Jules Rampini Musik: Bläserensemble der MG
Mittwoch, 22. Oktober		
09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti
Donnerstag, 23. Oktober		
09.45	Luthern	Kommunionfeier im Begegnungszentrum mit Jeannette Marti
Samstag, 25. Oktober		
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel Mitwirkung: FG Pfarrei Zell

19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel Mitwirkung: Feldmusik Luthern
Sonntag, 26. Oktober		
09.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
10.30	Zell	Sonntigsfiir
Dienstag, 28. Oktober		
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Mittwoch, 29. Oktober		
09.45	Zell	Eucharistiefeier im Violino mit Beat Kaufmann
Donnerstag, 30. Oktober		
09.45	Luthern	Kommunionfeier im Begegnungszentrum mit Thomas Stirnimann

Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad

Regelmässige Eucharistiefeiern:
Jeden Sonntag um 14.00

Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Beichte und bei Krankheit oder vor einer Operation zur Krankensalbung.

Voranzeige Allerheiligen

Samstag, 1. November – Allerheiligen

- 09.00 Ufhusen
- 09.00 Luthern
- 10.30 Grossdietwil
- 10.30 Zell
- 13.45 Totengedenkfeier Zell
- 14.00 Totengedenkfeier Ufhusen
- 14.00 Totengedenkfeier Grossdietwil
- 15.00 Totengedenkfeier Luthern

Sonntag, 2. November – Allerseelen

- 10.00 Luthern
- 14.00 Luthern Bad

Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die November-Ausgabe ist der **5. Oktober**.

Opfer

Grossdietwil

Samstag, 4. Oktober

Hospiz Zentralschweiz

Sonntag, 12. Oktober

Pro Senectute

Sonntag, 26. Oktober

Geistliche Begleitung Seelsorgende

Wir danken für die Spenden

03.08.

allani Kinderhospiz Bern 153.70

15.08.

Pfarrkirche Sörenberg 46.35

17.08.

Die Dargebotene Hand 123.85

23.08.

Unterstützung der Seelsorge 53.20

31.08.

Caritas Schweiz 129.30

Luthern

Sonntag, 5. Oktober

Stiftung Wunderlampe

Samstag/Sonntag, 11./12. Oktober

Sanierung Pfarrkirche Sörenberg

Sonntag, 19. Oktober

Missio

Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober

Geistliche Begleitung Seelsorgende

Wir danken für die Spenden

03.08.

Berghilfe Schweiz 546.40

10.08.

Badbrünneli-Kapelle 167.75

15./17.08.

Pflegekinderaktion

Zentralschweiz 831.00

24.08.

Unterstützung Seelsorge 148.45

30./31.08.

Caritas Schweiz 173.70

Ufhusen

Samstag, 4. Oktober
Caritasaktion der Blinden (CAB)

Sonntag, 12. Oktober
Renovation Pfarrkirche Ufhusen

Samstag, 18. Oktober
Missio

Sonntag, 26. Oktober
Geistliche Begleitung Seelsorgende

Wir danken für die Spenden

03.08.	
Schönstätter	
Marienschwestern	69.95
09.08.	
Kovive	39.15
15.08.	
Pfarrkirche in Sörenberg	100.70
17.08.	
Sr. Monika-Pia Kneubühler	
in Papua-Neuguinea	162.85
23.08.	
Unterstützung Seelsorge	42.60
30.08.	
Ministrantenkasse Ufhusen	136.30

Zell

Sonntag, 5. Oktober
Besuchsgruppe, Entlastungsdienst,
Sitzwache

Sonntag, 12. Oktober
KAB für Brücke Le Pont

Samstag, 25. Oktober
SKF - Frauen- und Familienfonds

Wir danken für die Spenden

02./10.08.	
Kovive	129.60
15.08.	
Pfarrkirche Sörenberg	79.15
30.08.	
Caritas Schweiz	226.75

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Samstag, 4. Oktober

1. Gedächtnis:
Urs Knupp, Schlössli, Grossdietwil.

Gedächtnisse:
Alice Koller-Purtschert und Helen Koller, Mühlerain 6, Grossdietwil.
Marie Knupp-Knupp, Schlössli, Grossdietwil.

Jahrzeiten:
Anna und Anton Zettel-Steiner, Bühl 5, Altbüron. Walter und Luise Steinmann-Müller, Alois Steinmann, Schloss, Grossdietwil. Johann und Rosalia Fischer-Koller, Obertannen, Grossdietwil. Hans und Rosalia Steinmann-Koller, Roggliswilerstrasse, Grossdietwil. Johann und Klara Steiner-Scheidegger, Tschäggen 2, Fischbach. Wilhelmine Häfliger-Bossert, Stampfi, Grossdietwil.

Sonntag, 12. Oktober

Jahrzeiten:
Hans und Emma Grob-Koller, Turns, Grossdietwil. Marie und Alois Stirnmann-Kneubühler, Stalten, Altbüron.

Sonntag, 26. Oktober

Jahrzeiten:
Michael und Rosalia Wanner-Koller, Fischbach. Marie Gloor-Wanner, Birrwil. Anton Wanner-Bühlmann, Buchrain. Anna Wampfler-Wanner, Ebikon. Alfred Wanner-Meier, Schötz. Rosalia und Hans Bürli-Wanner, Fischbach. Josef Wanner-Huber, Buchrain. Alice Meier-Wanner, Oberkirch. Berta Wanner-Koller, Emmenbrücke.

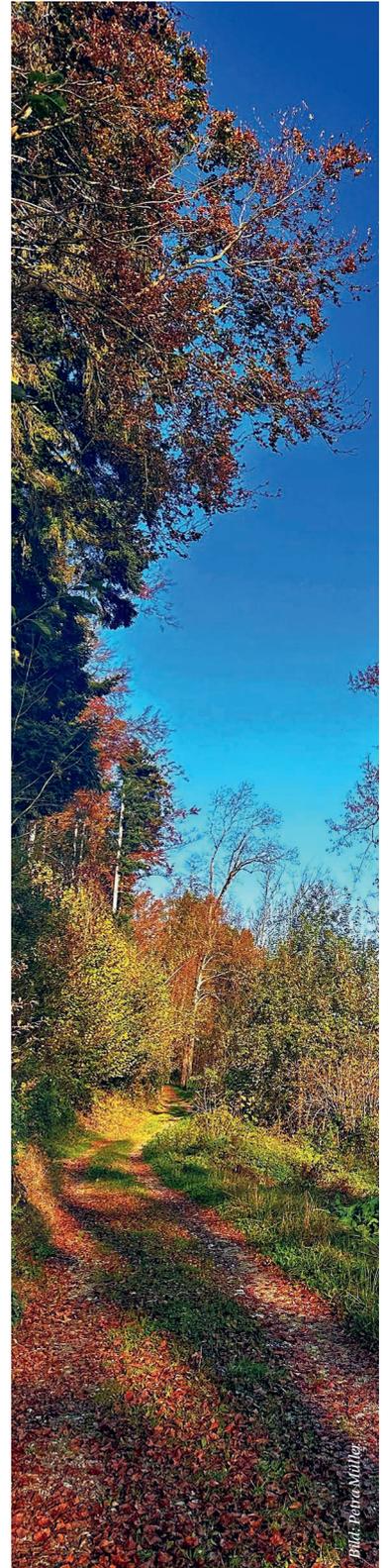


Bild: Pierre Müller

Luthern

Freitag, 3. Oktober

Gedächtnisse:

Julius Kunz-Wiederkehr, Luthermattstrasse 2. Adrian Peter. Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2. Hans Hodel und seine Eltern Sophie und Josef Hodel-Birrer, Gängli.

Jahrzeiten:

Alice und Josef Achermann-Bernet, Schmiede. Alois Graf, Altersheim, früher Unterberg.

Sonntag, 5. Oktober

Gedächtnis:

Miggi Christen.

Jahrzeiten:

Anton Huber-Röllli, Badrain 3. Alois Huber-Schmidiger, altes Schulhaus, Luthern Bad. Tony Huber, Gerbe. Hans Birrer, ehem. Pfarrer. Josef Huber-Kunz, Mittler Ey. Nina und Alfred Peter-Häfliger, Badhübeli. Elisabeth Birrer, Mittler Hurtgraben. Anna und Julius Christen-Schaller, Grünenboden.

Samstag, 11. Oktober

Gedächtnis:

Josy und Franz Theiler-Wicki und Sepp Theiler, Gyrstock.

Jahrzeiten:

Katharina und Hans Krummenacher-Schärli und Sohn Hansueli. Katharina und Josef Schärli-Stöckli. Geschwister Schärli. Philomena Künzli-Christen, Schmiede. Julius Künzli-Christen, Schmiede.

Sonntag, 19. Oktober

Jahrzeiten:

Toni Limacher-Stöckli, Mittler Wallenbach. Sophie und Alois Stöckli-Dreyer und Sohn Josef, Wallenbach. Julius Lustenberger-Zemp, Vor Längenbach.

Samstag, 25. Oktober

Gedächtnisse:

Für die verstorbenen Mitglieder der Feldmusik. Lisbeth und Julius Bernet-Graf, Heuberg. Josef Lustenberger-Bieri, Knubel.

Jahrzeiten:

Maria Bühler-Wechsler, Althaus. Anton und Marie Portmann-Meier, Luegisdorf. Vroni und Toni Lustenberger-Schwander, Gerbematte. Willi Bieri-Hofstetter, Hirsenegg 2. Nina und Hans Kunz-Birrer, Schwenterhaus. Rosa Birrer, Schwenterhaus. Sophie und Jakob Birrer-Peter, Gernetalp. Paula Nyffenegger-Bossert. Mathilde Birrer-Peter und Kinder, Gernethüsi.

Ufhusen

Sonntag, 12. Oktober

Jahrzeiten:

Marie Dubach-Erni, Eggstalden. Lina und Josef Alt-Ambühl, ehemals Berg. Jakob Alt, Berg. Pfarrer Stanislav Hrusovsky. Marie und Hans Bernet-Kneubühler, Schulrain. Lorenz Bernet-Hodel, Dorfstrasse 31.

Sonntag, 26. Oktober

Gedächtnisse:

Anton Koller-Bättig, Obere Seppen 2. Elisabeth und Anton Bättig-Wiederkehr, Ellbach. Anton Bättig, ehemals Ellbach.

Jahrzeit:

Isidor Bättig, ehemals Ellbach.

Zell

Sonntag, 5. Oktober

Dreissigster:

Franz Roth-Schwegler, Violino.

Jahrzeiten:

Marie und Alois Lampart-Felber, Schlemphen, Fischbach. Frieda und Fridolin Lipp-Schnider, Schmidmatte 2, Hüswil/Lehnstrasse 5. Margrit Zähler-Meier und Anna Zähler und Franz Zähler, Bachhaldenstrasse 5.

Sonntag, 12. Oktober

Jahrzeit:

Emilie Schärli-Marti, Violino.

Samstag, 25. Oktober

Gedächtnis:

Für die Verstorbenen der FG Pfarrei Zell.

Jahrzeit:

Sophie Lustenberger-Affentranger, Violino.

Luthern Bad

Sonntag, 5. Oktober

Jahrzeit:

Alois Grüter, Pfarrer, Doppleschwand.

Chronik

Verstorbene

- 26.08. Franz Roth-Schwegler
30.08. Maria Lüönd-Gisler

Taufen

- 24.08. Silvan Brühlmann
31.08. Elena Burleschi

Aus dem Pastoralraum

Rückblick Stand und Bettag Gewerbeausstellung GAZ25

Die GAZ25 mit dem gemeinsamen Stand der katholischen Kirchen des Pastoralraums Luzerner Hinterland und der reformierten Kirche Willisau-Hüswil sowie mit dem ökumenischen Gottesdienst zum Bettag und Erntedank hat nach Redaktionsschluss stattgefunden. Den Beitrag lesen Sie auf unserer Webseite oder in den Lokalnachrichten.

Sonntag der Weltmission – Solidarität mit dem Süden

Der Sonntag der Weltmission wird rund um den Globus gefeiert – als Zeichen gelebter Solidarität.

Überall auf der Welt wird an diesem Tag eine Kollekte zugunsten der weltweiten Mission (bei uns: Missio Schweiz) aufgenommen.

Besuchen Sie dazu unsere Gottesdienste im Pastoralraum:

- Samstag, 18. Oktober, 19.00 in der Pfarrkirche Ufhusen
- Sonntag, 19. Oktober, 09.00 in der Pfarrkirche Luthern
- Sonntag, 19. Oktober, 14.00 Wallfahrtskirche Luthern Bad

JuBla Grossdietwil mit Luthern und Ufhusen Wir feiern Jubiläum – nur ... wie alt werden wir?

Kaum zurück aus dem Sommerlager steht bei uns schon das nächste Highlight vor der Tür.

Am 25. Oktober werden wir im Pfarreiheim Grossdietwil auf 35 Jahre JuBla Grossdietwil zurückblicken. Wobei vieles, so auch unser Alter, ziemlich unsicher ist ...

Wir hoffen, beim gemütlichen Racletteessen Genaueres herauszufinden. Sei also dabei bei dieser Reise durch die Geschichte einer fabelhaften Organisation.

Anmeldung bis 19. Oktober bei:
Niels Bollhalder, 077 511 03 52

Einladung zum Podiumsgespräch Der Tod als Teil des Lebens

- Wann: Freitag, 7. November
- Zeit: 19.00 Uhr
- Wo: Pfarrkirche Ufhusen
- Anschliessend Apéro im Pfarrsaal Ufhusen
- Organisator: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Wie nehme ich Abschied?

Was passiert, wenn ein Mensch gestorben ist? Warum wird der Tod oft zur Privatsache gemacht? Und was gewinnen wir, wenn Abschied in Gemeinschaft geschieht?

Über diese und andere Fragen sprechen Irène Vitali, Bestatterin mit eidg. Fachausweis, Adrian Hauser, Bestatter mit eidg. Fachausweis und Totengräber, sowie eine vom frühen Tod eines nahen Angehörigen Betroffene mit der Seelsorgerin und Pastoralraumleiterin Anna Engel.



Bild: Agnes Bösiger, Ufhusen

Wir teilen persönliche Erfahrungen, sprechen über Rituale und über die Bedeutung öffentlicher Trauer. Wir laden ein zum Nachdenken und Austausch.

Ein Abend mit ehrlichen Einblicken und Raum für offene Fragen.

Der Eintritt ist frei. Eingeladen sind alle Interessierten, unabhängig von ihrer Konfession.

Anna Engel, Pastoralraumleiterin

Rückblick Firmung 2025

51 Jugendliche wurden unter dem Motto «We trust God» gefirmt

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf die Firmungen vom 6. September und auf einen unvergesslichen Tag zurück. 51 Jugendliche aus unseren Pfarreien bekräftigten an diesem besonderen Tag ihren Glauben und ihr Vertrauen auf Gott. In Luthern waren es 13, in Zell 24 und in Grossdietwil 14 junge Menschen, welchen Bischofsvikar Hanspeter Wasmer das Sakrament der Firmung spendete.

Unter dem Motto «We trust God – Wir vertrauen auf Gott» gestaltete Hanspeter Wasmer gemeinsam mit Pastoralraumleiterin Anna Engel einen lebendigen und unvergessli-

chen Gottesdienst. Besonders die Predigt wird vielen in Erinnerung bleiben: Mit einem Augenzwinkern erklärte Bischofsvikar Wasmer die Firmung als eine Art «App-Installation», die uns direkten Zugang zu Gott schenkt. Als Grundlage oder auch «Betriebssystem» wurde der Glaube an Gott genannt. Die Firmpatinnen und Firmpaten wirken dabei als Stellvertretung des Heiligen Geistes – Begleiterinnen und Begleiter, die im Alltag für die Firmandinnen und Firmanden unterstützend da sind und sie daran erinnern, dass niemand allein unterwegs ist. Diese sinnbildliche Erklärung sorgte nicht nur für ein besseres Verständnis,

sondern auch für das eine oder andere Schmunzeln bei Jung und Alt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Martina Stutz, Saskia Blaser und Jonas Schwegler mitgestaltet. Die jugendliche Musik und der berührende Gesang trugen zur besonderen Atmosphäre dieses Tages bei.

Wir wünschen unseren 51 Neugefirmt von Herzen alles Gute auf ihrem Weg und dass Sie durch die Kraft des Heiligen Geistes begleitet werden.

*Text: Corinne Fries
Bilder: Judith Limacher*



Die 13 gefirmten Jugendlichen in Luthern.



Die 24 gefirmten Jugendlichen in Zell.



Die 14 gefirmten Jugendlichen in Grossdietwil.

Grossdietwil Agenda

Krankenkommunion

Freitag, 3. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 3. Oktober, 17.30

Rosenkranz Pfarrkirche

- Herz-Jesu-Freitag, 3. Oktober, 17.00
- Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, 17.00

Kapellengottesdienste

- **Donnerstag, 2. Oktober, 19.00**
St.-Aper-Kapelle Fischbach
- **Sonntag, 19. Oktober, 10.00**
Kilbigottesdienst in Fischbach,
siehe Kasten
- **Dienstag, 21. Oktober, 19.00**
St.-Antonius-Kapelle Altbüron

Chenderstobe

Freitag, 17. Oktober, 09.00
im Pfarreiheim

35 Jahre JuBla Grossdietwil

Weitere Informationen zu diesem Jubiläum finden Sie auf Seite 7.

Information

Beachten Sie bitte, dass der Gottesdienst vom Samstag, 18. September aufgrund des Kilbigottesdienstes in Fischbach abgesagt ist.

Firmung

Rückblicke zu unserer Firmung in Grossdietwil finden Sie auf unserer Webseite und im Pfarreiblatt auf Seite 8 und 9.

Kilbigottesdienst in der St.-Aper-Kapelle Fischbach

Sonntag, 19. Oktober, 10.00

Musik: Schützenchörli Fischbach

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen, offeriert von der Gemeinde Fischbach.

Während dem Apéro spielt die Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron ein Ständchen.

Anschliessend Kilbibetrieb auf dem Schulhausplatz Fischbach.



Rückblick vom 14. September

Kilbigottesdienst in Grossdietwil mit Ministrantenverabschiedung

Am 14. September durften wir fünf unserer treuen Ministrantinnen und einen treuen Ministranten feierlich verabschieden. Viele Jahre lang haben sie mit grossem Einsatz und Freude ihren Dienst am Altar übernommen und so wesentlich zum lebendigen und festlichen Gottesdienst in unserer Pfarrei beigetragen.

Im Rahmen der Feier wurden sie von Jules Rampini und Brigitte Hack mit einem Geschenk sowie dem Segen verabschiedet. Damit sagen wir ihnen nicht nur «Danke» für ihre wertvolle Zeit und ihr Engagement, sondern wünschen ihnen auch Gottes Begleitung auf ihrem weiteren Lebensweg.

Pfarrei Grossdietwil



Sven, Shirin, Josslyn, Hanna, Olivia und Tessa (v.l.) wurden feierlich aus dem Ministrantendienst verabschiedet. In der Mitte Brigitte Hack als Ministrantenverantwortliche.

Bild: Nadine Grichting

Chenderfiir

Wir von der Chenderfiir gestalten abwechslungsreiche Feiern für Kinder bis 6 Jahre. Die Feiern finden jeweils an einem Samstag um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche statt und dauern ca. 20–30 Minuten.

Wir stellen zu jeder Chenderfiir eine themagerechte und individuelle Feier zusammen. Dabei werden Geschichten erzählt, es wird gesungen, bewegt und kreativ gestaltet.

Zu den Feiern sind die Kinder mit ihren Begleitpersonen herzlich eingeladen.

Team Chenderfiir



Das Chenderfiir-Team: Luzia Bürli (links) und Petra Stadelmann-Studer (rechts).

Bild: Armin Bürli

Termine 2026:

- **Dreikönigsfeier**
Samstag, 10. Januar, 9.30
- **Osterfeier**
Samstag, 4. April, 9.30
- **Start in die Sommerferien**
Samstag, 27. Juni, 9.30

Feiern 2026 mit Chenderfiir und Anna Engel:

- **Tauferinnerungsfeier**
Samstag, 30. Mai, Nachmittag, persönliche Einladung folgt
- **Erntedank mit Teilette**
Sonntag, 27. September

Chenderstobe

Die Chenderstobe wird von Martina Unternährer, Eliane Eiholzer-Beer, Sabina Burla und Sandra Stadelmann geleitet und findet jeweils freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim Grossdietwil statt.

Spielen, Basteln und Singen mit Kleinkindern in Begleitung. Znüni und Kaffee werden organisiert.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher.

Termine 2026:

- Freitag, 16. Januar
- Freitag, 6. Februar
- Freitag, 20. März
- Freitag, 24. April
- Freitag, 22. Mai
- Freitag, 19. Juni
- Freitag, 4. September
- Freitag, 16. Oktober
- Freitag, 13. November

Seniorentreff

Nordic Walking

Jeden Dienstag, 8.30–10.00
Treffpunkt: Kirchenparkplatz
Keine Anmeldung notwendig

Jassnachmittag

Dienstag, 7. Oktober, 14.00
im Café Chäppeli, Altbüron
Anmeldung bis 6. Oktober bei:
Rita Grüter, 079 300 97 38

Geführte E-Bike-Tour

Donnerstag, 16. Oktober, 14.00
Treffpunkt: Parkplatz Löwen,
Grossdietwil
Anmeldung bis 15. Oktober bei:
Rita Grüter, 079 300 97 38

Mittagessen im Rest. Löwen

Donnerstag, 23. Oktober, 11.30
Restaurant Löwen, Grossdietwil
Anmeldung bis 21. Oktober bei:
Rita Grüter, 079 300 97 38



Herbstklopfen: Wenn die bunten Blätter anfangen, unsere Wege zu schmücken, die Natur uns zeigt, dass es Wunder gibt, eine Tasse Tee und eine Umarmung plötzlich ganz anders wärmen und der Regen das Zuhause noch gemütlicher macht.

Estragil Schönast

Luthern Agenda

Rosenkranz

Dienstag, 14./28. Oktober, 8.30
Dienstag, 7./21. Oktober 9.00

Jassen

Donnerstag, 2. Oktober, 13.30
im Pfarreiheim

Begegnungskaffee im Begegnungszentrum

Donnerstag, 16. Oktober
• 9.45 ref. Gottesdienst
mit Abendmahl
• 10.15 Begegnungskaffee und
gemütlicher Austausch

Weltmissionssonntag

Sonntag, 19. Oktober
• 9.00 Pfarrkirche Luthern
• 14.00 Wallfahrtskirche Luthern Bad

Gottesdienst mit Mitwirkung Feldmusik

Samstag, 25. Oktober, 19.00

Voranzeige Allerheiligen

Samstag, 1. November
• 9.00 Kommunionfeier zu
Allerheiligen
• 15.00 Totengedenkfeier
Jeweils in der Pfarrkirche Luthern

Rückblick Firmung in Luthern

Siehe Seite 8 und 9 sowie auf unserer
Webseite.

Ferien im Sekretariat

Vom 1. bis 12. Oktober ist das Sekre-
tariat Luthern nicht besetzt.

Der Telefonbeantworter gibt Aus-
kunft über den Seelsorgedienst.

Kirche für die Kleinsten

Kindergottesdienste und Chlichenderfiire

Kindergottesdienste

Herzlich laden wir alle 2.- und 3.-
Klässler zu den Kindergottesdien-
sten ein.

In den Feiern entdecken wir, was
Jesus uns mit auf den Weg geben
möchte. Wir sind gemeinsam
unterwegs.

Wir treffen uns an folgenden Da-
ten um 19.00 Uhr im Pfarreiheim:

- Samstag, 15. November 2025
- Samstag, 10. Januar 2026
- Samstag, 7. Februar 2026

Wir freuen uns auf dich!

Andrea Bieri und Cony Peter

Chlichenderfiire

Jede Feier hat ein Thema, passend
dazu gibt es ein kleines Gebet oder
eine Geschichte und es wird etwas
gestaltet. Zum Abschluss kommen
alle nochmals zusammen.

Die Daten der kommenden

Chlichenderfiire 2025/26 sind:

- Sonntag, 21. Dezember, 9.30
- Samstag, 28. Februar, 9.30
- Samstag, 13. Juni, 9.30
- Sonntag, 6. September, 9.30

Wir freuen uns auf viele neugierige
Kleinkinder bis zur 1. Klasse, die in
Begleitung einer Vertrauensperson
bei uns reinschauen.

Chlichenderfiir-Team



Kindergottesdienst (VEG) vom Schuljahr 2024/25.

Bild: zvg



An der Chlichenderfiir vom 14. September wurde zum Thema «Sonne»
gebastelt und zusammen gefeiert. Mehr dazu auf unserer Webseite.

Bilder: zvg

Erntedankgottesdienst mit der Trachtengruppe Luthern



Die Trachtengruppe dekorierte die Kirche mit Gaben der Natur und bereicherte die Feier mit wunderbaren Musik- und Tanzeinlagen.

Am Samstagabend, 13. September durfte die Pfarrei gemeinsam mit der Trachtengruppe Luthern ein wunderschönes Erntedankfest in der Kirche feiern. Bereits am Freitag hatten fleissige Sängerinnen der Trachtengruppe die Kirche mit den Gaben unserer Natur liebevoll und farbenprächtig geschmückt.

Der von Dankbarkeit und Freude geprägte Gottesdienst wurde von der Örgelgruppe musikalisch begleitet.

Sie sorgte den ganzen Abend für eine festliche und heitere Stimmung. Die Tanzgruppe bereicherte den Abend mit drei schwungvollen Tänzen und die Singgruppe rundete den musikalischen Teil mit drei ausdrucksvollen Liedern ab, die den Dank für die diesjährige Ernte spürbar machten.

Nach dem Gottesdienst konnten die Besucherinnen und Besucher den Abend bei einem kleinen Apéro ausklingen lassen. Bei süssem Most und

frischem Zopf spürte man die Freude und das Miteinander, die solche Feste so besonders machen.

Es war ein Abend voller Freude, Musik und Dankbarkeit. Vielen Dank allen Beteiligten.

Den vollständigen Bericht mit Bildern lesen Sie auf unserer Webseite.

*Text und Bilder:
Petra Glanzmann*

Dankes Anlass der Kirchgemeinde

Am Freitag, 22. August luden die Pfarrei Luthern und die Kirchgemeinde Luthern zu ihrem Dankes Anlass ein.

Dieser gesellige Abend findet jährlich statt und ist ein Zeichen der Wertschätzung für die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer wie auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche das ganze Jahr grosse Dienste leisten.

Fast 40 Personen trafen sich bei herrlichem Wetter im Pfarrgarten zum Apéro. Im schön gedeckten Pfarrheim wurde Feines vom Grill und Salat vom Buffet genossen, welches von Chregu Bucher bestens vorbereitet wurde. Die Mitglieder des Kirchenrates übernahmen den Service und verwöhnten die Gäste. Nebst musika-

lischer Unterhaltung durch Richard Peter und Freunde genossen die Anwesenden auch eine Einlage von Jules Rampini. Die Nacht war bereits angebrochen, als er bei gedämpftem Licht «sein Totemügerli» zum Besten gab. Es war amüsant, aber wir sind sicher, der einen oder anderen Per-

son ist auch bei dieser «kirchlichen» Variante ein kalter Schauer über den Rücken gelaufen. Nach einem feinen Dessertbuffet mit Schnitten aus der Klosterbäckerei klang der Anlass gemütlich aus.

*Text und Bild:
Caroline Huber*



Die Freiwilligen und Mitarbeitenden genossen einen gemütlichen Sommerabend.

Ufhusen Agenda

Rosenkranz

Jeweils am Freitag, 8.30

Männerwallfahrt zur Wendelinskapelle in Wauwil

Dienstag, 21. Oktober, 19.30

19.00: Treffpunkt für gemeinsames Fahren auf dem Kirchenparkplatz. Musik: Bläserensemble der Musikgesellschaft Ufhusen.

Anschliessend gemeinsames Einkehren in ein Restaurant in der Region.

Ministrantenaufnahme



Den Rückblick zur Ministrantenaufnahme und -verabschiedung finden Sie auf der Website des Pastoralraums oder in der Ufhuser Zeitung.

Religionsunterricht

1./2. Klasse bei Natascha Iten:
Fr, 17. Oktober, 13.30–16.05

3. Klasse bei Natascha Iten:
Mi, 29. Oktober, 13.30–15.30

4. Klasse bei Heidi Meier:
jeweils freitags 15.20–16.05

5./6. Klasse bei Natascha Iten:
Mi, 29. Oktober, 16.00–18.00

Krippenspiel:

Kennenlernen/Rollenverteilung
Fr, 17. Oktober, 17.00–18.00

Spendenlauf vom 15. August

Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle Läuferinnen und Läufer sowie alle Personen für ihre Wetteinsätze.

Ein Betrag von Fr. 3123.– ist zusammengekommen!

Tiersegnungsfeier

Am Samstag, 13. September fand am Nachmittag im Rahmen der Schöpfungszeit in Ufhusen zum ersten Mal eine Tiersegnungsfeier statt.

Auf dem Bauernhof Lochmatt fand sich eine kleine Gruppe von Zweibeinern mit ihren Vierbeinern ein. Jules Rampini freute sich auf das Erscheinen jedes Einzelnen, wo doch noch so viel los war an diesem Samstag. Er hielt eine kurze Segensfeier, sprach von Liebe, aber auch Verantwortung zu seinem Tier und gab allen Anwesenden die Möglichkeit, seinem mitgebrachten oder mitgedachten Tier seinen persönlichen Dank und Wunsch mit auf den Weg zu geben.



Hunde- und Pferdebesitzer nahmen die Möglichkeit wahr, ihre Liebsten zu segnen.

Bilder: Angelika Lustenberger



Jubiläumsjahr Kirche und Kilbi mit Vernissage und Apéro: Sonntag, 12. Oktober

Die Aussensanierung unserer Pfarrkirche ist bereits auf der Zielgeraden und unsere Pfarrei kann zur Kirchweihe feiern.

10.00 Gottesdienst
Mitwirkung: Liturgiegruppe
Musik: Monika Huber, Orgel

Versuchen Sie anschliessend Ihr Glück beim **Drehen** und **gewinnen Sie** feines Gebäck und andere tolle Sachen. Und unterstützen Sie dabei unsere Pfarrei.

Seien Sie gespannt auf die **Vernissage: Schosof Stöckli präsentiert das Buch zum Jubiläumsjahr** der Pfarrei Ufhusen über die Geschichte und Geschichten der letzten 750 Jahre in Ufhusen. Beim Kauf eines Buches wird dieses vom Autor direkt vor Ort signiert.

Stossen wir beim **Apéro** gemeinsam an: auf den Kirchweihetag, auf das neue Buch, auf die gelungene Kirchensanierung und das (Pfarrei-)Leben überhaupt.

Alle sind herzlich willkommen!

Besuchen Sie anschliessend die Dorfkilbi auf dem roten Platz des Schulhauses. Die Ufhuser Vereine freuen sich.

Erntedankgottesdienst
In Dankbarkeit teilen

Auch in diesem Jahr dekorierte die Trachtengruppe mit der reichhaltigen Ernte aus Garten und Acker die Pfarrkirche festlich und farbenfroh. Am Sonntag, 14. September fand dann der Erntedankgottesdienst mit Jules Rampini statt.

In seiner Predigt betonte Jules Rampini, wie wichtig es ist, dankbar zu sein für die Fülle, die geerntet werden konnte, und dass man Sorge tragen soll zur Schöpfung: zu Land und den Tieren, welche uns von Gott anvertraut wurden. Er erinnerte auch daran, mit Menschen, welche bedürftig sind, zu teilen.

Der Trachtenchor sang passende Lieder zum Erntedank und betonte da-

bei stimmungsvoll die Arbeit der Bauern, aber auch die Dankbarkeit für die Ernte danach. Musikalisch bereichert wurde der Gottesdienst zusätzlich durch das Musikcorps der freiwilligen Feuerwehr Ufhusen (D), welcher übers Wochenende in Ufhusen zu Gast war.

Anschliessend an den festlichen Gottesdienst demonstrierte die Gastmusik eine erstklassige, eindrückliche Strassenparade durchs Dorf.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Kirchgängern für den schönen Sonntagmorgengottesdienst.

Text und Bilder:
 Angelika Lustenberger



Die Frauen des Trachtenchors sangen in ihren schönen Trachtenkleidern.



Die Gottesdienstbesucher liessen sich die anschliessende Parade durchs Dorf nicht entgehen.

Himmeldetektive
Mit Jesus auf dem Weg

Am Vormittag vom Samstag, 13. September haben wir unser erstes Treffen der Himmeldetektive zum Thema «Mit Jesus auf dem Weg» durchgeführt. Es kamen neun Kinder zwischen Kindergarten und 5. Klasse.

Sie lauschten sehr interessiert der Bibelgeschichte «Fünf Brote und zwei Fische». Danach unterhielten wir uns über verschiedene Wege und Fortbewegungsmöglichkeiten.

Bei den Posten konnten Steine bemalt, Fruchtspieße für das Znüni vorbereitet und mit Holzstäben ein Weg gelegt werden. Die Kinder waren mit viel Engagement und Begeisterung am Werk.

Das nächste Treffen findet am **Samstag, 22. November, 9.30 bis 11.30 Uhr** statt. Es sind alle Kinder ab ca. 2 Jahren herzlich willkommen, mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen.

Text und Bild: Tina Dubach



Die bemalten Steine können beim Pfarrhaus bestaunt werden.

Zell Agenda

Krankenkommunion

Freitag, 3. Oktober

Im Oktober findet kein Herz-Jesu-Gottesdienst in Zell statt.

Kilbigottesdienst

Sonntag, 12. Oktober, 10.00

in der Martinshalle, Oberstufe Zell
Musik: Martina Stutz, E-Piano und Stefanie Kneubühler, Cornet
Ab 11.15 Uhr serviert Ihnen die Brassband Zell ein feines Zmittag in der Martinshalle.

Begegnungskaffee im Violino

Mittwoch, 15. Oktober, 9.45

Nach dem ref. Gottesdienst sind alle zu Kaffee und Gipfeli eingeladen. Auch die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner sind herzlich zu diesem Austausch willkommen.

Chenderfiir

Samstag, 18. Oktober, 9.30

Kilbigottesdienst in Fischbach

Sonntag, 19. Oktober, 10.00

in der St.-Aper-Kapelle Fischbach
An diesem Wochenende kein Gottesdienst in Zell.

Tag des heiligen Wendelin

Montag, 20. Oktober, 9.00

St.-Wendelins-Kapelle in Fischbach
Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Familie Steimann.

FG-Gottesdienst

Samstag, 25. Oktober, 17.30

Mitwirkung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Pfarrei Zell

Überraschungsnachmittage der Minis



Ein persönliches Kreuz für den Ministrantendienst.

Bilder: zvg

Aus den geplanten Übungsnachmittagen wurden kurzerhand Überraschungsnachmittage. Die Spannung unter den Minis war gross, was da auf sie zukommt.

Die Überraschung: Jede Ministrantin und jeder Ministrant durfte ein eigenes Kreuz aus Holz schnitzen. Zur Auswahl standen Kreuzrohlinge aus Linde, Eiche und Nussbaum. Mit viel Begeisterung und unter der fachkundigen Anleitung von Christoph Zimmermann, Holzbildhauer aus Kriens, wurden diese bearbeitet. So entstanden Kreuze, einzigartig und individuell, so wie unsere Minis selbst.

Diese Kunstwerke werden die Minis künftig bei den Gottesdiensten begleiten und sind zugleich ein Symbol für ihren besonderen Dienst in der Gemeinschaft. Darum lohnt es sich, beim nächsten Gottesdienst die Minis einmal genauer zu betrachten.

Ein grosses Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung geht an Hans Schwegler.

*Angela Hegi, Sakristanin und
Ministrantenverantwortliche*

Wechsel im Chenderfiir-Team

Nach vielen sehr friedvollen und schönen Chenderfiir-Anlässen haben sich nun drei Chenderfiir-Frauen entschieden, das Team zu verlassen.

Für Team-Ersatz wurde bereits gesorgt (siehe Seite 17) und es kann wieder fröhlich mit den Chenderfiiren weitergehen.

Wir danken Sibylle, Corinne und Barbara herzlich für ihr tolles Engagement für die Chenderfiir.

Die nächste Chenderfiir findet am Samstag, 18. Oktober, 9.30 statt.

Pfarrei Zell



*Sibylle Egli, Corinne Fries und
Barbara Steinmann (v. l. n. r.) wurden
aus dem Chenderfiir-Team verabschiedet.*

Bild: zvg

Jahresprogramm 2025/26

Sonntigsfiir

Die Sonntigsfiir, vielerorts VEG genannt, bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Erstkommunion vor. Der Religionsunterricht der 1. bis 3. Klasse und der Eltern-Kind-Tag in der 3. Klasse gehören ebenfalls zu den Vorbereitungen auf den Weissen Sonntag dazu.

Die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse besuchen eine Sonntigsfiir (gemäss Elternbrief). In dieser der Stufe angepassten Feier beten und singen wir gemeinsam und hören Geschichten, basteln oder tanzen. Im Mittelpunkt dieser Feiern steht das Wort Gottes, eine Geschichte aus der Bibel.

Im 2026 findet die Erstkommunion in Zell am 12. April statt.

Im Sonntigsfiir-Team sind:

Fabienne Brühlmann, Heidi Greber, Barbara Johann, Fitore Marashi, Michael Meyer und Marietta Ruckstuhl.

Sonntigsfiir: Termine und Themen

1. Klasse

Jeweils 10.30 im Mehrzweckraum Primarschulhaus
16.11. S Chrüz
22.02. Üsi Bibel
17.05. D Schöpfig

2. Klasse

Jeweils 10.30 beim Pfarrhaus
26.10. Üse Chelepatron St. Martin
16.11. Wie en Lüüchtorm zeigsch du üs de Wäg
14.12. Mini Härzenstöre öffne
11.01. Wär brengt üs Liecht is Donkle?
22.02. Ech be einzigartig wie de Elmar
15.03. Was bruuch ech zom Wachse?
18.04. 09.00 Tischen für Erstkommunionkinder, Mehrzweckraum Primar
17.05. Gott, du gesch üs dis Verspräche

3. Klasse

Jeweils 10.30 beim Pfarrhaus
26.10. Danke für d Fröcht
16.11. Mer sammle i de Stelli Chraft
14.12. Wiehnachte schänkt Wärmi
03.01. **17.30 in der Kirche**
Start Erstkommunionweg
22.02. Us de Worzle wachst Läbe
07.03. **13.00 in der Kirche**
Eltern-Kind-Tag
28.03. **09.00 Feuerwehrmagazin**
Palmen binden (freiwillig)
29.03. 10.30 in der Kirche
Mer göi zäme z Chele
08.04. **09.00 in der Kirche**
Probe Erstkommunion
10.04. **17.00 in der Kirche**
Probe Erstkommunion
12.04. 10.00 in der Kirche
Fest der Erstkommunion
18.04. 17.00 in der Kirche
Dankgottesdienst
17.05. Dis Brot macht üs starch
04.06. 10.00 Kirche/Violino
Fronleichnamsgottesdienst

Jahresprogramm 2025/26

Chenderfiir

Das Chenderfiir-Team gestaltet abwechslungsreiche Feiern für alle Kinder zwischen zwei und sieben Jahren. Die Chenderfiir findet jeweils in der Pfarrkirche oder im Pfarrhaus in Zell statt und dauert rund 20 bis 30 Minuten.

In den Feiern werden Geschichten erzählt, es wird mit allen Sinnen entdeckt, gesungen, getanzt, gebastelt und das Zusammensein genossen. Dabei wird den Kindern einfach und verständlich der Glaube nähergebracht.

Im Anschluss treffen sich alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Sirup, Kaffee, Brot und Zopf.



Hintere Reihe: Daniela Bossard, Kathrin Wechsler.

Vordere Reihe: Erika Wüest, Claudia Wechsler, Jaqueline Kurmann, Rahel Röthlisberger.

Das Chenderfiir-Team freut sich sehr, die nächsten Feiern vorzubereiten, und hofft auf viele begeisterte Kinder mit ihren Eltern.

Chenderfiir: Termine und Themen

- **Samstag, 18. Oktober, 9.30**
Bewegung macht Spass
- **Samstag, 13. Dezember, 16.30**
Weihnachtsfeier im Freien
Treffpunkt: Fussballplatz Gass
- **Mittwoch, 21. Januar, 15.00**
Fasnachtsfeier
- **Samstag, 25. April, 16.00**
Tauerinnerung
- **Samstag, 13. Juni, 9.30**
Fahrzeugsegnung
- **Samstag, 24. Oktober, 9.30**
Herbstfeier

Die Feiern finden jeweils in der Pfarrkirche oder im Pfarrhaus statt.

Pastoralräume

Die Jugendarbeit in Fluss bringen

Kirche und Jugend? Herausforderungen? Er erlebe nicht die Jugendlichen als herausfordernd, sagt der Religionspädagoge Michael Zingg, sondern oft die Kirche und ihre Verantwortlichen. Ein Meinungsbeitrag.

Eine Umfrage unter allen Pastoralräumen im Bistum Basel zeigt, dass im Kanton Luzern etwa 400 Stellenprozent für offene kirchliche Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Das entspricht gerade mal vier Vollzeitstellen für knapp 37 000 katholische Jugendliche! Es stellt sich für mich die Frage: Interessieren sich die Pastoralräume genug für die Bedürfnisse und die Lebenswelt der Jugendlichen? Gerade in den Jugendlichen steckt ein enormes Entwicklungspotenzial, das die Kirche nutzen könnte: andere Perspektiven, Ideen, Fragen und Interessen.

Vorbildliche Bedingungen

Mit gutem Beispiel voran geht der Pastoralraum Kriens. Die Jugendlichen werden hier in die Organisation und die Leitung von Projekten einbezogen und dürfen Verantwortung übernehmen. Die kirchlichen Jugendarbeiter:innen haben genügend Ressourcen. So können sie auch an Netzwerktreffen und Weiterbildungen teilnehmen. Auch die Mitarbeit an regionalen und kantonalen Projekten wird grosszügig unterstützt. Das ist vorbildlich! Die Pastoralräume sollten sich auf die jungen Menschen mit ihren Interessen sowie Fragen und ihren Lebensstil einlassen. Das bedeutet für die Verantwortlichen, sich von ihren eigenen Vorstellungen davon, wie die Jugend oder die kirchliche Jugendarbeit zu sein hat, zu verabschieden. Echtes Interesse an den



Abgetaucht: Jugendliche auf einer Höhlentour im Nidlenloch, zu der die Jugendpastoral der Kantonalkirche einlud.

Bild: Michael Zingg

Jugendlichen bedingt die Offenheit dafür, dass junge Menschen Kirche nach ihren Vorstellungen mitgestalten und mitprägen dürfen.

Es braucht Gemeinschaft

Denn bei ihnen haben die Angebote der Kirche keine hohe Priorität. Sie sind skeptisch. Daher ist es für sie wichtig, einen Platz zu haben, um sich über den Glauben und den Sinn des Lebens austauschen zu können. Das steht jedoch nicht an erster Stelle. Dafür muss zuerst eine Gemeinschaft geschaffen werden, in der sich die Jugendlichen wohl und sicher fühlen, in der sich die Menschen vertrauen. Eine solche Gemeinschaft entsteht nur, wenn kirchliche Jugendarbeiter:innen ein Gespür für die Bedürfnisse der Jugendlichen haben. Sie sollen ein Bild von Kirche vermitteln, das nicht durch Missionieren, son-

dern durch Vorleben überzeugt: Menschen so annehmen, wie sie sind; das Gute (Göttliche) in ihnen entdecken und fördern; den jungen Menschen Vertrauen entgegenbringen; ihnen Verantwortung übertragen; sie nach ihren Vorstellungen mitgestalten lassen; Räume schaffen, in denen sie mit anderen Freud und Leid teilen können. Und dies alles im Vertrauen darauf, dass der Heilige Geist wirkt. Entsprechende Erfahrungen sind für den gesamten Pastoralraum wertvoll und geben wichtige Impulse.

Mehr als ein Jugendtreff

Eine solche Gemeinschaft unterscheidet sich vom offenen Jugendtreff der Gemeinde oder vom Fussballverein, weil es darin möglich ist, auch einmal nach dem Sinn des Lebens oder nach dem Göttlichen zu fragen. Die kirchlichen Jugendarbeiter:innen hören den jungen Menschen zu, nehmen ihre Anliegen auf. Sie ermöglichen, Themen zu vertiefen, allenfalls Gottesdienste zu gestalten, Impulse zu setzen, Verantwortung im Pastoralraum zu übernehmen, sich als Firmbegleiter:in zu engagieren oder einfach als Gast willkommen zu sein. Dies stets in der Gewissheit, jederzeit frei von Erwartungen zu bleiben.

Michael Zingg (51) ist Fachverantwortlicher Jugendpastoral der katholischen Kirche im Kanton Luzern. Er hat diesen Beitrag für die September-Ausgabe des Magazins «Kirchengeschichten» der Katholischen Kirche Kriens verfasst. | Bild: Hakon Photography, Kriens





Mitte August nahmen rund 70 Luzerner Jugendliche an einer Schlauchboot- und Kanutour auf der Reuss teil; ein Angebot, zu dem die Kantonalkirche und Pastoralräume gemeinsam eingeladen hatten.

Bild: Michael Zingg

«Eine gelebte Kirche von Jugendlichen für Jugendliche»

Wenn kirchliche Jugendarbeitende «den Jugendlichen Verantwortung übertragen und sie nach ihren Vorstellungen mitgestalten lassen», wie Michael Zingg, Verantwortlicher Kirche im Kanton Luzern im nebenstehenden Beitrag schreibt, entsteht «eine gelebte Kirche von Jugendlichen für Jugendliche». Diese Aussage macht Alfredo Marku, der diesen Bereich im Pastoralraum Emmen-Rothenburg betreut. Dort stehen rund 30 Stellenprozent für die offene kirchliche Jugendarbeit zur Verfügung. Markus Erfahrung: «Jugendliche erhalten einen Ort, wo sie ohne Druck freie Zeit verbringen können. Gefässe ermöglichen ihnen, Spass zu haben, etwas zu lernen, sich zu beteiligen und unter sich zu sein.» Emmen-Rothenburg setzt wie Zingg auf Partizipation – Beteiligung und

Mitverantwortung. Dafür brauche es jedoch Mittel, stellt Marku klar. «Für ein umfassendes Angebot und um Beziehungen aufzubauen, die es für Partizipation braucht, ist Zeit der entscheidende Faktor.»

Verlässlich sein

Diese Meinung teilt Michael Brauchart, Leiter des Pastoralraums Seepfarreien (Greppen, Weggis, Vitznau). Der Beziehungsaufbau brauche Zeit, «das Vertrauen muss wachsen». Die Seepfarreien stecken in einem zweijährigen Pilotversuch, der bis im Herbst 2026 dauert. Für diese Zeit haben die Kirchgemeinden 20 Stellenprozent bewilligt. Inzwischen gibt es eine Chatgruppe mit rund 60 Mitgliedern, eine Online-Umfrage fand statt, Jugendarbeiterin Kristina Ziegler vernetzt sich. Sie räumt ein, die bisherigen Aktiv-Angebote seien

«kaum genutzt» worden. In persönlichen Begegnungen erlebe sie jedoch «sehr offene und wertschätzende Gespräche». Wertvoll sei schon, dass die Jugendlichen wüssten, dass sie da sei. Es gehe nicht darum, möglichst viel zu machen, sondern verlässlich zu sein.

Ziegler verweist auch auf die Ergebnisse der Online-Umfrage der Seepfarreien. Diese zeigten, dass sich die Jugendlichen durchaus mit Glauben und Kirche auseinandersetzen. «Überraschend reflektiert auch, das Thema ist vielen nicht egal.»

Ein Weiteres: Ziegler wie Markus schätzen kantonale Angebote, wie sie Michael Zingg von der Kantonalkirche macht – im August etwa eine Kanu- und eine Höhlentour. Das sei «eine tolle Ergänzung», sagt Marku.

Dominik Thali

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Mit der Jugendpastoral der Landeskirche Luzern auf Kanutour auf der Reuss.

Bild: Michael Zingg

Ein Sturm erhob sich auf dem See, Jesus aber schlief. Die Jünger weckten ihn: «Rette uns, wir gehen zugrunde!» – Jesus sagte zu ihnen: «Warum habt ihr solche Angst, ihr Kleingläubigen?» Dann stand er auf, drohte den Winden und es trat völlige Stille ein.

frei nach Matthäus 8,24
